

Pro-Contra-Analyse

Die Methode eignet sich, um Argumente und Gegenargumente zu sammeln und die eigene Stellung der TeilnehmerInnen zu ergründen.
Geeignet für die Arbeit im Plenum.

Verlauf: Das Moderatorenteam gibt eine bestimmte, klar formulierte Problemformulierung zu einem Thema vor. Die TeilnehmerInnen bekommen Karten ausgeteilt, auf denen sie in fünf Minuten ihre persönlichen 'Pro- und Contra-Argumente' notieren. Mindestens zwei Punkte sollten jeweils gefunden werden!
Anschließend wird die Gruppe in zwei gleich große Gruppen eingeteilt, die jeweils einen der beiden Standpunkte einnehmen. Die Argumente sollen abwechselnd vorgetragen werden, wenn möglich mit Bezug aufeinander. Wurden alle Meinungen geäußert, wechseln die Rollen und das gleiche Spiel beginnt erneut.
Anschließend erfolgt eine gemeinsame Auswertung unter folgenden Fragen:

- Welche Position ist mir leichter gefallen? Warum?
- Welche Argumente haben mich überzeugt, welche nicht?
- Wohin tendieren jetzt die TeilnehmerInnen?
- Welche Bedeutung haben die Beiträge für unsere weitere Arbeit?

Material: Karten, Stifte

Kommentar: Die Methode eignet sich in offenen Themenbereichen, um Argumente und Gegenargumente zu sammeln und die eigene Stellung der TeilnehmerInnen zu ergründen.

Beispiel: "Kann man heutzutage unbedenklich genmanipulierte Nahrungsmittel konsumieren? Geben sie jeweils zwei Argumente für bzw. gegen diesen Ansatz an!"

frei nach V.i.S.d.P. 2001 Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Soest